

Vorschau: Buchbach gegen den FV Illertissen

Am Samstag(14.00) absolviert Regionalligist sein letztes Auswärtsspiel vor der Winterpause beim TSV Buchbach. Ein Angstgegner der Illertisser? Fast könnte man es meinen, denn der letzte Sieg gegen den derzeitigen Tabellenelften war im April 2013. Die letzten vier Begegnungen endeten unentschieden, davor hatte es vier Niederlagen gegen diesen Kontrahenten gegeben. Ein unbequemer Gegner sind die Buchbacher allemal, das mussten auch die Münchner Löwen erfahren, die dort ihre erste Saisonniederlage kassierten. Zur Revanche war es aber letzten Montag nicht gekommen, da das Flutlicht im Grünwalder Stadion ausgefallen war. Die Illertisser treffen also auf einen ausgeruhten Gegner. Der wird, wie immer bei dessen Heimspielen, seine Stärken ausspielen wollen. Die heißen nämlich Kampf und Einsatz vor einer stets stattlichen Zuschauerzahl. Die Spiele des TSV sind immer fast ein kleines Dorffest, denn über Spanferkel und sonstige Schmankerln ist alles geboten. Fast die Hälfte der 3000 Einwohner Gemeinde ist unterwegs, unterstützt die Mannschaft. Doch die Tatsache, dass die Zuschauer ihre Mannschaft immer wieder nach vorn peitschen, kann auch ein Vorteil für den jeweiligen Gegner sein. Nicht umsonst haben die Buchbacher erst vier ihrer zehn Heimspiele gewonnen, andererseits auch erst zwei verloren. Doch Statistik hin oder her, man kann davon ausgehen, dass sie das letzte Heimspiel des Jahres unbedingt gewinnen wollen. Doch diese Rechnung können sie logischerweise nicht ohne die Illertisser machen. Die wollen sicher nicht mit leeren Händen nach Hause fahren, bringen die stolze Bilanz von zehn Spielen ungeschlagen mit. „Klar wollen wir versuchen, dieses Jahr kein Spiel mehr zu verlieren“, heißt die Zielsetzung von Trainer Ilija Aracic. „Doch leicht wird das nicht. Wir müssen kompakt stehen, was uns zuletzt bestens gelang.“ Auch wenn man in Führung gehen könne, würde das die Aufgabe nicht leichter machen. Buchbach sei eine Mannschaft, so der Illertisser Coach, die nie aufgebe, ein Spiel erst nach dem Abpfiff verloren gebe. Er weiß auch, dass auf dem vermutlich tiefen Platz nicht alles spielerisch gelöst werden kann. Kampf, Einsatz, Zweikampfstärke und Laufbereitschaft werden gefragt sein. Darüber hinaus gilt es, die zwei Schlüsselspieler der Buchbacher Aleksandar Petrovic und Thomas Breu möglichst aus dem Spiel zu nehmen. Ersterer ist seit Jahren der Kopf der Mannschaft. Der 29jährige hat nahezu 200 Regionalligaspiele bei seinem Verein absolviert, davor 30 Einsätze in der 3. Liga bei Dynamo Dresden gehabt. Stürmer Thomas Breu hat bereits 9 Treffer erzielt, muß immer beachtet werden. Dabei wird Mannschaftskapitän Manuel Strahler vielleicht noch nicht behilflich sein können. Er hat, ebenso wie Antonio Pangallo, im Laufe der Woche trainiert, im Kader werden beide sicherlich sein. Die Langzeitpatienten Daniel Lang(Muskelfaserriss) und Furkan Akaydin(Bänderriss) werden dieses Jahr sicher nicht mehr dabei sein.